

PressemeldungVon: **studio2000**An: **Medien**Anlass: **HTL Mödling | Viertelfestival**Datum: **2015-01-14**

Viertelfestival 2015: HTL Mödling startet Megaprojekt.

„Von Süden nach Morgen“ heißt die Aktion, die vom Künstlertrio Krautzer-Hilzensauer-Fuehrer konzipiert wurde und nun den Schülern der HTL Mödling die Möglichkeit gibt, sich mit der Zukunft des Industrieviertels auseinander zu setzen. Durch das Zusammenwirken von Lehrern, Schülern, Künstlern, Gemeinden und Betrieben aus der Region soll eine Kommunikationsplattform geschaffen werden, die neue Impulse setzt.

Das zentrale Thema der Arbeit ist der Dialog. Ausgehend vom Motto des heurigen Viertelfestivals, das ja im Industrieviertel stattfindet und dessen Motto *Durchbruch* lautet, haben sich die drei Künstler Krautzer-Hilzensauer-Fuehrer ein Szenario überlegt, das sowohl spartenübergreifend als auch grenzüberschreitend wirkt. Die HTL Mödling hat 10 Abteilungen: von der Bautechnik über die Umwelttechnik bis hin zu Holztechnik, Maschinenbau und Elektronik wird hier ein umfassendes technisches Ausbildungsspektrum abgedeckt. „Ideale Bedingungen für einen *Durchbruch*, vor allem dann, wenn man diese Kräfte bündelt und gemeinsam ein Stück des Weges geht“ erläutert Wolfgang Fuehrer, Mastermind des Projekts.

Kooperation statt Konfrontation

Die Aktion setzt nicht auf Verschärfung des Wettbewerbs in Form eines Gewinnspiels, sondern versucht Kooperation, Austausch und Teamarbeit zu fördern. Das wirkt sich nicht nur auf die Ideenfindung aus, sondern hat auch positive Wirkungen im sozialen Umfeld der Schüler. Gerade in wirtschaftlich schweren Zeiten und Angesichts zunehmender politischer Spannungen, ist die Förderung des Dialogs eine ganz wichtige Maßnahme im Kampf gegen Extremismus aller Art. Im künstlerischen Diskurs erleben sich die Schüler als *aktive* und *kreative* Initiatoren, die etwas *machen* anstatt bloß ein Angebot zu *konsumieren*. Das stärkt ihr Selbstvertrauen und fördert den Zusammenhalt.

Bildung ist Verantwortung

„Unsere Gesellschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel“, meint dazu Direktor Ing. Mag. Harald Hrdlicka, „daher müssen wir auch in der Ausbildung kreativ sein und müssen uns den Herausforderungen der Zukunft stellen. Die HTL Mödling hat als größte Schule Österreichs nicht nur eine sehr exponierte Stellung, sondern auch eine besondere Verantwortung. Wir prüfen deshalb sehr genau, welche Projekte wir durchführen. Diese Kunstaktion gefällt uns vor allem auf Grund

ihres visionären Charakters und ihrer strategischen Brillanz, die unseren Schülern nicht nur spannende Ausdrucksmöglichkeiten, sondern auch den Kontakt zu späteren Arbeitgebern eröffnet.“

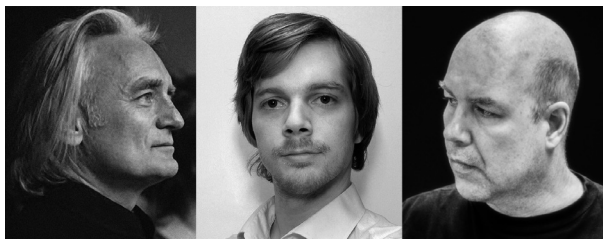
Blickwechsel

Egal, ob es ums Wetter oder Aktienkurse geht, jede Vorhersage beruht auf Datenmaterial aus der Vergangenheit, das meist mit Hilfe statistischer Verfahren ausgewertet wird. Daher wurde auch für das Projekt Von Süden nach Morgen ein historischer Bezugspunkt gewählt: der Wiener Neustädter Kanal. Einst wichtigste Lebensader des gesamten Industrieviertels, stellt dieses Bauwerk nicht nur einen Durchbruch in technischer und geografische Hinsicht dar, sondern bildet auch eine Verbindungslinie zwischen gestern, heute und morgen. Durch ihn ist auch das Projekt zu seinem Namen gekommen: Der Kanal floss von Süden (Wiener Neustadt) nach Morgen (Wien). Wie er, so möchte auch das HTL-Team aus Mödling, alle technischen, zeitlichen und geografischen Grenzen spielerisch überwinden.

Nähere Infos unter www.morgen.or.at

**Bildunterschrift Gruppenfoto:**

Präsentation des Viertelfestival-Projekts „Von Süden nach Morgen“. V.l.n.r.: Tobias Mach, Mag. Stephan Gartner (Kulturvernetzung NÖ), Chiara Denich, Direktor Ing. Mag. Harald Hrdlicka, Kathrin Berger, Lorenz Bouvier, Prof. Dipl. Ing. Dr. Friedrich Lux, Bettina Windbüchler PhD MBA (Kulturvernetzung NÖ)

**Bildunterschrift Künstler-Trio:**

Wolfgang Krautzer, Andreas Hilzensauer und Wolfgang Fuehrer haben erstmals ihre Kräfte gebündelt und das Projekt „Von Süden nach Morgen“ konzipiert.